

Inhalt

1 Einleitung | 9

2 Filmpädagogik | 13

2.1 Geschichte | 15

2.1.1 Die Kinoreformbewegung | 17

2.1.2 Die Schulfilmbewegung | 30

2.1.3 Die Filmerzziehung in den 50er und 60er Jahren
des 20. Jahrhunderts | 40

2.1.4 Die Sichtweise der kritischen Theorie | 49

2.2 Gegenwart | 56

2.2.1 Vorbemerkung zum Thema Kompetenzorientierung | 59

2.2.2 Kompetenzorientierung | 60

2.2.3 Funktionalisierung | 62

2.2.4 Vermittlungsorientierung | 64

2.2.5 Das Verständnis von Bildung | 65

2.2.6 Das Verständnis vom Film | 69

3 Fremderfahrung | 75

3.1 Das Konzept der Fremderfahrung als theoretische Brücke
zwischen „Bildung“ und „Film“ | 76

3.2 Das Fremde | 77

3.3 Der Begriff der Erfahrung | 80

3.3.1 Starke und schwache Erfahrung | 82

3.4 Die Erfahrung des Fremden | 85

3.5 Bewältigung der Erfahrung des Fremden | 86

3.6 Pathos und Response – Antworten auf
den Anspruch des Fremden | 88

3.6.1 Der Anspruch des Fremden | 88

3.6.2 Antworten auf den Anspruch des Fremden | 89

4 Bildung | 93

4.1 Dimension 1: Das Bildungssubjekt | 94

4.1.1 Differenz | 95

- 4.1.2 Heteronomie | 96
- 4.1.3 Alterität | 97
- 4.1.4 Sprachlichkeit | 97
- 4.2 Dimension 2: Bildung und Gesellschaft | 99
- 4.3 Dimension 3: Bildung und Normativität | 101
- 4.4 Dimension 4: Die Prozessstruktur von Bildung | 103
- 4.5 Dimension 5: Zum Verhältnis von Bildungstheorie und empirischer Bildungsforschung | 105

5 Erster Brückenschlag: Fremderfahrung als Bildungsmoment | 109

- 5.1 Dimension 1: Das Bildungssubjekt | 110
 - 5.1.1 Differenz | 111
 - 5.1.2 Heteronomie | 112
 - 5.1.3 Alterität | 113
 - 5.1.4 Sprachlichkeit | 114
- 5.2 Dimension 2: Bildung und Gesellschaft | 116
 - 5.2.1 Gesellschaftliche Situation | 117
 - 5.2.2 Kritische Betrachtung gesellschaftlicher Vorgaben | 120
 - 5.2.3 Frage nach innovativen Bearbeitungsmöglichkeiten und der Bestimmung von Bildung | 122
- 5.3 Dimension 3: Bildung und Normativität | 124
 - 5.3.1 Kritik | 126
 - 5.3.2 Minimalethik | 128
- 5.4 Dimension 4: Die Prozessstruktur von Bildung | 132
- 5.5 Dimension 5: Zum Verhältnis von Bildungstheorie und empirischer Bildungsforschung | 139
- 5.6 Bilanz: Die Erfahrung des Fremden als bildungstheoretisch paradigmatische Situation | 140

6 Film | 143

- 6.1 Vorbemerkungen zu Deleuzes Kino-Büchern und zu meiner Vorgehensweise | 145
 - 6.1.1 Status der Theorie – Philosophie oder Filmtheorie? | 145
 - 6.1.2 Warum Deleuze? | 147
 - 6.1.3 Meine Vorgehensweise | 148
- 6.2 Philosophische Grundlagen | 149

- 6.2.1 Status des Films | 149
- 6.2.2 Film als Medium der Bewegung | 151
- 6.2.3 Film als radikal immanent | 153
- 6.2.4 Film als zeitlich verfasst | 158
- 6.3 Filmtheoretische Dimension | 164
 - 6.3.1 Bewegungsbilder und Zeitbilder | 164
 - 6.3.2 Das Bewegungsbild und seine drei Spielarten:
der sensomotorische Zusammenhang | 167
 - 6.3.3 Zwei Formen des Aktionsbildes | 170
 - 6.3.4 Krise des Aktionsbildes und Bruch des
sensomotorischen Zusammenhanges | 172
 - 6.3.5 Jenseits des Bewegungsbildes: Zeitbilder, mentale Bilder,
optische und akustische Bilder | 173

7 Zweiter Brückenschlag – Film als Medium der Fremderfahrung | 177

- 7.1 Filme sorgen für eine „Verfremdung vertrauter Erfahrung“ | 178
- 7.2 Filme präsentieren Unzugängliches in seiner Unzugänglichkeit | 183
 - 7.2.1 Perzeptive Dimension | 185
 - 7.2.2 Zeitliche Dimension | 188
- 7.3 Filme verwickeln Zuschauer in Fremdbezüge und
lösen Transformationsprozesse aus | 190

8 Filmbeispiele | 195

- 8.1 Fremdbezug und Selbstentzug als Momente der Subjektkonstitution
– das Filmbeispiel „Caché“ | 198
 - 8.1.1 Der Film „Caché“ | 198
 - 8.1.2 Zur Analyse | 200
 - 8.1.3 Verwicklung in Fremdbezüge | 200
 - 8.1.4 Verfremdung vertrauter Erfahrung | 205
- 8.2 Die Fremdheit der eigenen Ordnung als Chance für gesellschaftliche
Transformationsprozesse – das Filmbeispiel „L’esquive“ | 209
 - 8.2.1 Der Film „L’esquive“ | 210
 - 8.2.2 Zur Analyse | 211
 - 8.2.3 Demarkierungen | 212
 - 8.2.4 Unzugängliches in seiner Unzugänglichkeit | 215

